

Gartenrötel: Gefiederentwicklung.

Tabelle 6.

1938

Lebens- tag	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	1. Armschwinge										
Total mm	1,5	6	9	13,5	18	24	24	30	31	35	37
Fahne					4	9	12	18	24	31	33
	Mittlere Steuerfeder										
mm			4	4,5	9	10	15	15	17	22	

ist ein sehr rasches. Am 11. Tag sind die Jungen schon ganz befiedert, wenn auch Flügel und Schwanz noch nicht ganz ausgebildet sind. Mit dem 20. Lebenstag haben aber auch diese die arttypische Länge erreicht.

Feldbeobachtungen.

Saatgänse und Grosstrappe.

Den ganzen Januar 1940 (erstmalig am 4.) wurde in der kleinen, felderreichen Ebene des Stammheimertales ein Sa at g a n s t r u p p von ungefähr 30 Vögeln beobachtet. Am 27. erlegten Jagdaufseher Reutimann und ein weiterer Jagdberechtigter aus diesem Trupp je eine Saatgans. Die eine lag dem Unterzeichneten zur Besichtigung vor. Ohne Magen und Gedärme, die bereits herausgenommen worden waren, wog der Vogel 2,400 kg. Der Magen habe die Grösse einer Männerfaust besessen und sei ganz mit Grünzeug gefüllt gewesen. Die abgenommenen Masse betragen: Gesamtlänge 78 cm (Fehringergibt 70 cm an), Flügellänge 47 cm, Schnabel 6,1 cm, Lauf 9,8 cm, Schwanz 12,9 cm. — An der Wurzel des Oberschnabels waren die schmalen, sichelförmigen, weissen Federstreifen angedeutet, die nach Brehm weder ganz junge, noch ganz alte Saatgänse tragen. Eine weitere Saatgans wurde vom genannten Jagdaufseher unterm 31. Januar erlegt und wird für das Museum in Winterthur präpariert. — Vom 1.—4. Februar wurde hierorts nur noch eine vereinzelt stehende Saatgans beobachtet, dagegen am 9. Februar wieder ein Trupp von 14, am 10. ein solcher von ca. 30 Wildgänsen.

Wildganszug kam diesen Winter in unserer Gegend mehrmals zur Beobachtung. Am 2. November flogen ca. 30 Stück westwärts, desgleichen ungefähr gleich viele am 24. November. Nach Meldungen von Soldaten wurden anfangs Dezember in der Gegend von Ossingen

einmal ca. 40 Stück weidend in einem Acker, ein ander Mal ein Keilflug westwärts fliegend festgestellt.

Am 31. Januar erlegte Jagdaufseher Reutimann in einem Seitentälchen des Stammheimertales unweit der Autostrasse nach Ossingen eine junge weibliche *Grossstrappe*. Knaben hatten den ansehnlichen Vogel schon mehrere Tage am gleichen Standort beobachtet. Der Magen des seltenen Wintergastes war zur Hauptsache mit Löwenzahnblättchen gefüllt. Diese Trapphenne befindet sich zur Zeit bei Präparator Leumann in Winterthur, der mir gütigerweise folgende Masse zur Verfügung stellte: Gesamtlänge 80 cm, Flügel 47,5 cm, Flugbreite 170 cm, Schwanz 24 cm, Schnabel 4 cm.

F. Brunner, Unterstammheim.

Beobachtungen im Tessin vom 1. September bis 4. Oktober 1940.

In Faido ziehen vom 6. bis 19. September bei schönem ruhigem Wetter, meistens in grosser Höhe und in ruhigen Kreisen, Schwalben, meistens Rauchschwalben, talwärts. An einigen Tagen mögen es einige hundert gewesen sein, immer in losen Verbänden. Haussperling, Hausrötschwanz und Bachstelze wurden vereinzelt beobachtet. In Biasca vom 20. September bis 2. Oktober: Amsel vereinzelt, Haussperling ziemlich häufig. Am Tessin Wasseramsel; am Brenno einige Bachstelzen. Rabenkrähe, Mäusebussard und Turmfalke vereinzelt, ebenso Rotkehlchen. Bei St. Anna einige Felsenschwalben. Am 2. Oktober im Kastanienwalde ob Biasca einige Eichelhäher.

R. Amberg.

Beobachtungen im Wauwilermoos im Jahre 1939.

Februar 20. Grauammer am Brutplatz. Febr. 27. Ringeltauben und Wacholderdrosseln. März 1. Der erste Kiebitz im Reservat, am 5. schon einige in Flugspielen. März 2. Der erste grosse Brachvogel kommt aus S.S.W., am folgenden Tage schon Paarungstriller. März 5. Bei Schneefall Grauammer am Futterplatz, häufig beringt. April 2. Kornweihe ♂ zieht übers Moos in W.-O. Bekassine balzt. 1 schwarz-br. Milan mit Beute. April 3. 1 Kornweihe ♂ jagend. April 7. 6 Gambettwasserläufer. April 9. Erstes Kiebitzgelege. April 16. 10—20 Kampfläufer. April 23. Erster Baumfalke. April 28. 2 Sumpfhoreulen und 1 Kornweihe ♀. Mai 1. Ein Triel fliegt vor mir von einem Acker auf. 1 Bruchwasserläufer. Ein Wanderfalkenpaar kröpft gemeinsam eine Haustaube. Mai 5. 1 Uferschnepfe, Art nicht sicher bestimmt. Mai 7. Kiebitze schlüpfen. Mai 18. 4—5 Paare Brachvögel gezählt, erstes Gelege gefunden. 1 Schwarzstirnwürger; Erstbeobachtung; fiel mir besonders durch die rosa angehauchte Unterseite, sowie durch geringe Grösse auf. Mai 22.